

# Wieder in die Region geholt

**HOCHDORF** Das Hochdorfer Bier wird wieder im Seetal gebraut. Das hat die Hochdorfer Bier AG bereits umgesetzt, dafür hat sie das Aktienkapital erhöht und lokale Brauereien mit der Produktion beauftragt.

von **Werner Rolli**

Wer sich beim Einkauf bei einem der Grossverteiler umsieht, wird unschwer feststellen, dass es kaum regionale Biere mehr gibt. «Die Auswahl ist zwar gross», sagt Adrian Nussbaum, Verwaltungsratspräsident der Hochdorfer Bier AG, aber eben, Hochdorfer Bier sei im Seetal kaum erhältlich. Das wurde jetzt geändert. Es sei schon lange der Wunsch gewesen, das Hochdorfer Bier wieder in der Region zu brauen, führt Nussbaum aus. Jetzt war es so weit, diesen Schritt zu wagen.

Bis 1988 wurde in Hochdorf Bier gebraut, dann folgte das Aus. Über 20 Jahre später lancierten drei Privatpersonen die Hochdorfer Bier GmbH, die 2020 zur Aktiengesellschaft umgewandelt wurde. Allerdings wurde das Hochdorfer Bier in einem Familienunternehmen in Felsenau (BE) gebraut und abgefüllt, was von manchen Seetaler Bierliebhabern aber kritisiert wurde.

Doch diesen Frühling hat die Hochdorfer Bier AG die Produktion ins Seetal zurückgeholt. Zuerst wurde die Chäller Bröi in Aesch mit der Herstellung eines alkoholfreien Biers beauftragt. In einem weiteren Schritt wurde mit der Ramseier AG in Römerswil die Produktion eines Lagerbiers vereinbart.

## Modernes «süffiges» Bier

«Das neue Lager mit dem Namen «Echt Hochdorf» ist ein neueres, ein moderneres Bier», sagt Nussbaum. Es sei viel süffiger, weil es an die heutigen Gewohnheiten angepasst sei. Das Getränk ist in Flaschen, Dosen und im Offenausschank erhältlich. Beim Verkauf von Dosenbier stelle man noch eine Steigerung fest, sagt Nussbaum, während der Bierkonsum insgesamt eher rückläufig sei. Die anderen Biere werden vorläufig noch in Felsenau gebraut und abgefüllt. Das aktuelle Sortiment umfasst das «Echt Rauschfrei», ein leichtes, kaltgehopftes alkoholfreies Bier, das Goldstern Spezialbier, das dunkle Martinsbräu, das helle Lager in Bügelflaschen sowie das kürzlich neu lancierte Weizenbier. Letzteres ist ebenfalls in



Hansjörg Bucher (Verwaltungsrat) und Adrian Nussbaum (Verwaltungsratspräsident) haben grosse Pläne für das Hochdorfer Bier.

Foto **Werner Rolli**

Bügelflaschen erhältlich. Das langfristige Ziel sei es, weitere Biere im Seetal zu produzieren.

Zur Zeit sei die Hochdorfer Bier AG aber zu klein, um eine eigene Brauerei zu bauen. Man habe nach dem Produktionsende der Seetal Brauerei AG in Hochdorf einen Kauf dieser Brauerei evaluiert. Letztendlich habe man sich gegen einen Kauf entschieden, weil die Brauanlage wohl eine umfassende Revision erfordert hätte.

## Redesign und Verkauf beim Grossverteiler

Die Hochdorfer Bier AG will mit der Zeit gehen. Darum erfolgte ein Redesign des Markenauftritts. Daneben werden auch die Gebinde der Zeit angepasst. Neben den bewährten 20-Liter-Tanks für den Offenausschank und der populären 2-Liter-Flasche wird das Hochdorfer «Echt Lager» in 33 cl Glasflaschen und 50 cl Dosen verkauft.

Letzteres soll auch den Detailhandel stärken. Das neue Hochdorfer Lager-

bier ist in diesen Tagen bereits beim Coop erhältlich. Zudem ist es bei Getränkehändlern und Tankstellenshops im Sortiment.

Ein wichtiger Fokus für die Hochdorfer Bier AG sind die Veranstaltungen. Neben vielen kleinen und mittelgrossen Anlässen strebe man auch die Partnerschaft mit Grossveranstaltungen an, wie etwa das Open Air Eschenbach oder das Kantonale Schwingfest 2028, wo Gespräche laufen.

Zudem macht man sich im Verwaltungsrat auch Gedanken über das künftige Domizil. So steht eine ständige Präsenz im Brauturm zur Diskussion oder die Miete eines Braupubs. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass mit den angepeilten Massnahmen eine signifikante Umsatzsteigerung möglich ist.

Die Chancen, die Hochdorfer Bier AG nachhaltig abzusichern, sehen die Verantwortlichen in der lokalen Verankerung und vor allem in der lokalen Produktion. Die Umstellung berge aber

auch Risiken, namentlich der Wettbewerbsdruck und mögliche Finanzierungslücken. Es sei ein sorgfältiges Risikomanagement vorgesehen, um auf rasch ändernde Umstände reagieren zu können. Um über ein genügendes

finanzielles Polster zu verfügen, hat die Hochdorfer Bier AG im Februar 2026 das Aktienkapital erhöht. Die Hoffnung ruht jetzt auf den Konsumentinnen und Konsumenten in der Region Seetal.

## Bewegte Geschichte

**HOCHDORF** Die Brauerei in Hochdorf geht auf das Jahr 1862 zurück, als in Hochdorf die Bierbrauerei gebaut wurde. 1879 übernahm Fritz Wyss-Schenker den Betrieb und baute ihn aus.

Bis 1988 blieb das Unternehmen in der Hand der Gebrüder Wyss, die 1920 den markanten Turm bauten, der noch heute den Platz vor dem Kulturzentrum prägt. Die Grossbrauerei Feldschlösschen erwarb die Brauerei 1988, schloss diese aber

nur vier Jahre später. 1995 wurde das Produktionsgebäude abgebrochen. Der Brauturm blieb erhalten.

2010 wurde die Hochdorfer Bier GmbH gegründet, gebraut wurde in einem Familienbetrieb in Felsenau (BE). Die Hochdorfer Bier GmbH wurde 2020 durch neue Investoren in eine AG umgewandelt. Im März 2024 lancierte die Hochdorfer Bier AG das Weizenbier. Aktuell wird das Lager bei Ramseier AG in Römerswil produziert.